

setz über die amtliche Statistik der DDR (Statistikgesetz der DDR), verzeichnet in Drucksache Nr. 113 a..... S. 1200

- 23. Beschlußempfehlung des Wirtschaftsausschusses Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ - 2. Lesung** ..... S.1200  
(Drucksache Nr. 122 a)  
Prof. Dr. Steinitz, Berichterstatter des Wirtschaftsausschusses ..... S.1200  
Stellvertreter der Präsidentin Dr. Schmieder..... S. 1200

#### Beschluß

Die Volkskammer lehnt mehrheitlich den Gesetzentwurf über die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“, verzeichnet in Drucksache Nr. 122 a, ab..... S.1200

#### Zusatztagsordnungspunkt 2

**Entschließungsantrag von 23 Abgeordneten der Volkskammer zur weiteren Ausgestaltung der Umweltunion zwischen beiden deutschen Staaten und in globaler umweltpolitischer Verantwortung S. 1200**  
(Drucksache Nr. 167)  
Dr. Dierich (CDU/DA)..... S.1200  
Stellvertreter der Präsidentin Dr. Schmieder..... S. 1201

#### Beschluß

Die Volkskammer verabschiedet einstimmig den Entschließungsantrag von 23 Abgeordneten der Volkskammer zur weiteren Ausgestaltung der Umweltunion zwischen beiden deutschen Staaten und in globaler umweltpolitischer Verantwortung, verzeichnet in Drucksache Nr. 167.....S.1201

Die 27. Tagung der Volkskammer findet am Sonntag, dem 22. Juli 1990, um 11.30 Uhr, statt.

Ende der Tagung: 23.35 Uhr

#### Stellvertreter der Präsidentin Dr. Schmieder:

Meine Damen und Herren! Verehrte Abgeordnete! Die 26. Tagung der Volkskammer ist eröffnet.

Ich begrüße ganz herzlich die im Moment noch sehr zögerlich vertretenen Repräsentanten des Diplomatischen Korps sowie die Gäste. Die Tagesordnung zur heutigen Plenartagung liegt Ihnen vor, und wenn Sie die fünf Seiten zur Hand nehmen, werden Sie erkennen, daß ein Zettel mit fünf Zusatztagsordnungspunkten angefügt ist, so daß wir dann auf die stattliche Zahl von 30 Tagesordnungspunkten verweisen können.

Des weiteren bitte ich Sie, zur Kenntnis zu nehmen, daß der Tagesordnungspunkt 24 zwischen die Tagesordnungspunkte 5 und 6 vorgezogen wird. Durch das Anfügen der Zusatztagsordnungspunkte werden sich einige Umstellungen in der Tagesordnung ergeben.

Nach der Erklärung zum 20. Juli und der Erklärung des Ausschusses für Handel und Tourismus zur Anhörung der Vertreter von Handelsorganisationen werden im Plenum weiter behandelt: die Wahl der Schriftführer der Volkskammer, die Wahl der Vertreter der künftigen Länder für die Verhandlungsdelegation der DDR zum Einigungsvertrag, der Beschluß über die Satzung der Treuhandanstalt, der Antrag aller Fraktionen, betreffend Unterstützung eines Beschlusses des Bundesrates der BRD zur Bereitstellung von Mitteln für Umwelt- und Naturschutz, das Rehabilitierungsgesetz (1. Lesung), ein Zwischenbericht des Sonderausschusses zur Kontrolle der Auflösung des MfS/AfNS entsprechend dem Beschluß der Volkskammer vom 7. Juni 1990, das Rundfunküberleitungsgesetz (1. Lesung), das Gesetz über die Übertragung volkseigener Güter, staatlicher Forstwirtschaftsbetriebe und anderer volkseigener Betriebe der Land- und Forstwirtschaft in das Eigentum der Länder und Kommunen (1. Lesung), das Gesetz über die Übertragung des Eigentums und die

Verpachtung volkseigener landwirtschaftlich genutzter Grundstücke an Genossenschaften, Genossenschaftsmitglieder und andere Bürger (1. Lesung), das Gesetz über die Verwendung von Gas und Öl durch die Betriebe der Landwirtschaft (1. Lesung), das Gesetz zur Änderung und Ergänzung des Versammlungsgesetzes vom 7. März 1990 (1. Lesung), das Vorläufige Rahmenpolizeiaufgabengesetz für die künftigen Länder (1. Lesung), das Personalvertretungsgesetz (2. Lesung), das Gesetz zur Einführung des Gesetzes über die Bauordnung und das Gesetz über die Bauordnung, jeweils 2. Lesung, das Jugendhilfeorganisationsgesetz (2. Lesung), die Rechtsvorschriften für Normal- und Spezialkinderheime sowie Jugendwerkhöfe und Durchgangsheime (2. Lesung), die Einrichtung des Amtes eines Zivildienstbeauftragten im Ministerium für Jugend und Sport (2. Lesung), das 1. Familienrechtsänderungsgesetz (2. Lesung), das Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die Rechtsverhältnisse der Abgeordneten der Volkskammer (2. Lesung), das Statistikgesetz der DDR (2. Lesung), das Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (2. Lesung), die Umstrukturierung der Stromwirtschaft der DDR (2. Lesung), die Ordnung über die Bildung und Arbeitsweise der Richterwahlausschüsse (1. Lesung), das Gesetz über das Inkrafttreten von Rechtsvorschriften der BRD gegen den unlauteren Wettbewerb, über das Zugabewesen und über Preisnachlässe in der DDR (1. Lesung), den Entschließungsantrag von 23 Abgeordneten der Volkskammer zur weiteren Ausgestaltung der Umweltunion zwischen beiden deutschen Staaten und in globaler umweltpolitischer Verantwortung, das Gesetz zur Änderung und Ergänzung des Zivilgesetzbuches (2. Zivilrechtsänderungsgesetz) (1. Lesung), der Antrag der Liberalen betreffend Beitritt der DDR zum Geltungsbereich des Grundgesetzes der Bundesrepublik nach Art. 23 mit Wirkung des 1. Dezember 1990 (1. Lesung) und der Antrag der SPD betreffend Gesetz zur Vorbereitung der Wahl zum gesamtdeutschen Parlament (1. Lesung).

Ich sehe keinen Widerspruch. Damit ist die Tagesordnung so beschlossen.

Ich rufe Zusatztagsordnungspunkt 1 auf:

#### Erklärung aller Fraktionen zum 20. Juli 1944 (Drucksache Nr. 166)

Ich verlese die gemeinsame Erklärung:

„Antrag aller Fraktionen der Volkskammer der Deutschen Demokratischen Republik:

Erklärung der Volkskammer zum 20. Juli 1944

Aus Verantwortung für Deutschland unternahmen am 20. Juli 1944, also heute vor 46 Jahren, Graf Stauffenberg und seine Vertrauten ein Attentat auf Hitler.

In ehrendem Gedenken an sie geben wir folgende Erklärung ab:

(Die Abgeordneten erheben sich.)

In Hochachtung verneigen wir uns vor jenen aufrechten Patrioten, die am 20. Juli 1944 - buchstäblich „5 Minuten vor 12“ - versuchten, dem Hitler-Regime ein Ende zu setzen. Den Frauen und Männern um Claus Schenk Graf von Stauffenberg, unter ihnen Politiker und Beamte, Offiziere und Geistliche, Wirtschaftler und Gewerkschafter, war ein Erfolg ihres verantwortungsbewußten Handelns gegen den Nationalsozialismus nicht beschieden.

Der Diktator überlebte, der Terror nach innen verschärfte sich, der barbarische Krieg wurde weitergeführt, und Deutschland brach im Feuer des 2. Weltkrieges zusammen. Das Vermächtnis der Männer und Frauen des 20. Juli soll uns Verpflichtung sein, Diktaturen in jeder Form zu wehren, um Deutschland und Europa für immer den Frieden zu erhalten.

Im Namen aller Volkskammerfraktionen ehren wir die Opfer des 20. Juli mit einer Kranzniederlegung.“

Ich danke Ihnen.

Ich rufe Tagesordnungspunkt 1 auf:

#### Erklärung des Ausschusses für Handel und Tourismus zur Anhörung der Vertreter von Handelsorganisationen